

Protokoll der 6. Sitzung des Studierendenrates vom 17. Dezember 2024

Ort: Online Start: 09:10 Uhr Ende: 10:04 Uhr

Anwesend: 14

Dilara Akkaya, AfA, stimmberechtigt
Eric Decker, AfA, stimmberechtigt
Simon Gloy, AfA, stimmberechtigt
Philipp Gravenhorst, SDS, stimmberechtigt
Zoey Hagen, Gabi, stimmberechtigt
Leon Jansen, Kralle, stimmberechtigt
Chandir Kadir, Tierrechtsliste, stimmberechtigt
Monique Koppelberg, AfA, stimmberechtigt
Finn Meyer, SDS, stimmberechtigt
Lotta Nicolas, Kralle, stimmberechtigt
Ole Pruschitzki, Kralle, stimmberechtigt
Anton Reusch, AfA, stimmberechtigt
Tom Thorun, AfA, stimmberechtigt
Florian Walter, Gabi, stimmberechtigt

Gäste: 1

Sandor Herms

Tagesordnung:

1. Formalia

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 1.2 Beschluss der Protokolle der letzten planmäßigen Sitzung
- 1.3 Beschluss der Tagesordnung

2. Wahlen und Beschlüsse

- 2.1 Referent*in für Antikolonialismus und Antirassismus zum 01.1.2025

3. Anträge

3. Antrag zur Erhöhung der Wahlbeteiligung

4. Berichte

- 4.1 Berichte der AStA-Mitglieder
- 4.2 Berichte der studentischen Senatsmitglieder
- 4.3 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder

Sonstiges

Nächster Termin

1. Formalia

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Wurde durch den Präsident festgestellt. 14 Teilnehmende.

1.2 Beschluss der Protokolle der letzten planmäßigen Sitzung

Mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung angenommen.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Tagesordnung wurde einstimmig angenommen (in der tatsächlichen TO steht der falsche Name für das neu zu besetzende Referat drin)

2. Wahlen und Beschlüsse

2.1 Referent*in für Antikolonialismus & Antirassismus zum 01.1.2025

Vorschlag 1: Ole Pruschitzki

9 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen; 2 Enthaltung

Ole Pruschitzki nimmt die Wahl an.

3. Anträge

3.1 Erarbeitung eines Konzeptes zur Erhöhung der Wahlbeteiligung (eingereicht durch AfA)

- Aufforderung an den AStA ein Konzept zur Erhöhung der Wahlbeteiligung an der Uni Bremen. 3 Vorschläge: Einführung von Online-Wahlen, Versand von Briefwahlen, Neutrale Wahlwerbung
- Soll auch die Legitimation des AStAs und des SR erhöhen

Walter: sicherlich gutes Anliegen, dass die Wahlbeteiligung erhöhen soll, Briefwahl hatte aber während Corona keine starke Auswirkungen und ist extrem teuer; auch Online-Wahlen gibt es ein gewisses Für und Wider, die Uni setzt sich intern momentan auch bereits damit auseinander, Online-Wahl würde einen anderen Wahlkampf bedeuten und die Aufgabe der Erarbeitung liegt eher bei der Wahlkommission

Hagen: stimme Walter zu, sowieso niedrige Wahlbeteiligung in Deutschland, Briefwahl superteuer, fraglich ob neutrale Wahlwerbung hilfreich ist

Gravenhorst: demokratische Legitimität zeigt sich weniger dadurch, dass viele Leute es wählen, als dass das Gremium es schafft eine breite Menge der Wählenden vertreten wird, ähnlich im Bundestag, glaubt nicht, dass das den Druck auf Institutionen erhöhen würde, würde lieber an anderen Stellen für die Repolitisierung ansetzen

Jansen: stimmt den Vorredner:innen zu, will auch, dass Studis sich mehr beteiligen; ist gegen Online-Wahl, aufgrund von Betrugsmöglichkeiten, Demokratie der Wahl fragwürdig, fragwürdig ob Leute sich dann noch mehr mit den politischen Themen und Wahlprogrammen auseinandersetzen würden; Briefwahl hatte bisher keine große Auswirkungen, keine Meinung zu neutraler Wahlwerbung

Decker: es geht vor allem um die Erhöhung der Wahlbeteiligung nicht so sehr um die einzelnen Methoden, es soll Online-Wahl geprüft werden, Wahlbeteiligung wichtig für

Legitimation und schwierig das in Frage zu stellen, auch klar, dass Studis über unsere Themen informiert werden müssen und SR und AStA hat die Verantwortung für die bestmögliche Wahlbeteiligung

Jansen: würde den Fokus eher auf andere Punkte legen und stellt Antrag selbst nicht in Frage aber den Inhalt

Gloy: wären bereit „insbesondere“ aus dem Antrag zu streichen; lediglich Vorschläge, weitere können eingebracht oder diskutiert und abgelehnt werden; Bremen durchaus unterm Durchschnitt; ist sich nicht sicher, ob Briefwahl nicht vielleicht doch sinnvoll wäre und denkt nicht, dass man Stimmen in Geld umrechnen kann

Walter: Briefwahl ist ein sehr unsauberes Mittel der Wahl, wenn sie an alle geht, sieht auch dass es teuer ist, es ist nicht nachhaltig; Wahl soll in der 1. Juni Woche noch 5,5 Monate also gar nicht so viel Zeit bis zur Wahl und es ist die Frage, ob da überhaupt noch genug Zeit für ist, um die Wahl so grundsätzlich zu ändern

Hermes: War beim letzten Mal Wahlleitung, daher viel Wissen; Uni ist der Online-Wahl nicht abgeneigt, daher muss sich der AStA und der SR sowieso damit auseinandersetzen

Decker: das jetzt nicht alles bis zur nächsten Wahl umgesetzt werden ist klar, aber vielleicht können einige Sachen bis dahin umgesetzt werden und sonst zur nächsten Wahl

Jansen: persönliche Sicht: viele Dinge haben sich nicht widersprochen bspw. über die Notwendigkeit der Erhöhung, aber die tatsächliche Umsetzung war unterschiedlich, aber nicht widersprüchlich; gute Diskussion

7 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen Wahl – kein Ergebnis, daher wird nochmal in die Diskussion gegangen

Walter: Wann wird die Wahlkommission? Wie sehr ist AfA bereit, Aufgaben an die Wahlkommission zu geben

Jansen: Wahlkommission wird zu Beginn des Jahres gewählt und kann dann gefragt werden

Gloy: bereit Antrag zu überarbeiten, es geht nur um die Erhöhung der Wahlbeteiligung, daher kann der Inhalt noch geändert werden

Jansen: Vorgehensvorschlag: Antrag wird von AfA nochmal überarbeitet und dann nochmal diskutiert

Walter: Änderungsvorschlag, dass man das so umformuliert, dass es reine Vorschläge sind

Gloy: Wäre auch dafür, dass der Antrag nochmal zurückgezogen wird und in der nächsten Sitzung in geänderter Form darüber nochmal abgestimmt wird

Walter: zieht Vorschlag zurück

Gloy: AfA dafür, dass Antrag zurückgezogen wird und im Januar in geänderter Form abgestimmt wird

4. Berichte

4.1 Berichte der AStA-Mitglieder

Walter: Wissenschaftsausschuss hat sich getroffen und der Verwaltungskostenbeitrag erhöht sich für alle Bremischen Hochschulen um 13€, sehr ärgerlich für Studis, Semesterbeitrag wird sich auch in anderen Bereichen erhöhen, ziemlich doof, dass sich die Situation für die Studis nicht verbessern aber die Kosten steigen; Vorstand kümmert sich um die Auflösung der Druckerei, gestern 1. Gespräch mit Privatanbieter für Fahrräder, nicht für Lastenräder, wollen von allen Studis 2€ und dann 1. 30 Minute frei; Entschädigung für Referate und Vorstand soll sich erhöhen, da letzte Erhöhung 2015

4.2 Berichte der studentischen Senatsmitglieder

Keine Berichte.

4.3 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder

Verwaltungsratssitzung: Erhöhung des Studierendenwerksbeitrages um 45€ beschlossen, dafür neue Sachbearbeitungsstelle beim BAföG-Amt und 50 Freitische mehr, einige Sachbearbeiter:innen arbeiten zwischen Weihnachten und Neujahr weiter an den Anträgen, um den Rückstand ab zu arbeiten, Urlaubssperre für September 2025, Hoffnung, dass die Durchsetzung der E-Akte die Bearbeitung beschleunigen wird und es keine Urlaubssperre für September 2026 braucht; außerdem Kompromissfindung zwischen Studierendenwerk und Dekan:in von FB11 zur Übergangslösung für die Versorgung in der Grazer Str. zwischen Schließung der Cafeteria der Grazer Str. und dem Umzug des FB 11 ins GW1

5. Sonstiges

Vorstellung des Ergebnisses der Diskussion zum hybriden SR

Ab nächster Sitzung wird es eine Präsenz-Sitzung geben und eine Online- Sitzung über BBB, die Abstimmungen müssen aber weiterhin online stattfinden, im Januar wird geschaut, wie es läuft, ob das angenommen wird etc.

Wahlzeitraum: Vorschlag der Wahlleitung der Uni: KW 23 alternativ KW 25

Niemand hat was dagegen, Jansen meldet es so an die Wahlleitung zurück

Gloy: in der letzten Legislatur waren 40.000€ für ein neues Fahrzeug festgelegt, gibt es dort Neuigkeiten?

Pruschitzki: Nein, es gibt kein neues Fahrzeug, die Direktorin hat klar gemacht, dass vor der Anschaffung eines neuen Kfzs eine Wirtschaftlichkeitsprüfung vorgenommen werden muss und das ist bisher nicht geschehen

Gloy: Danke

Hermes: Verschiedene Ideen, wie man die Wahlordnung ändern kann und effizienter machen kann, will bis Januar einen Antrag stellen

Jansen: Haushaltsplan wird im kommenden Monat beschlossen/aufgestellt, drei Lesungen werden im Januar bekannt gegeben; möglicherweise noch Nachtragshaushaltsplan für dieses Wirtschaftsjahr

6. Nächster Termin:

Vorschlag vom Präsidium: 21. Januar um 09 Uhr.